

In unserem neuen Projekt der Reihe »Kunst und Klang« stellen Bildende Künstlerinnen und Künstler Arbeiten vor, die in Konfrontation, Komplizenschaft oder aus emotionaler Nähe zu Werken von Komponistinnen der Gegenwart und Vergangenheit entstanden sind.

Der künstlerische Diskurs bezieht durch den Fokus des Projekts auf die Werke von Komponistinnen zusätzliche gesellschaftspolitische Aufladung. Die Ungleichverteilung der Geschlechter in der gegenwärtigen Aufführungspraxis ist auch heute noch manifest, obwohl die akademischen Debatten mit der Ausdifferenzierung der Gender Studies in musikwissenschaftlichen Diskussionen und Publikationen zugenommen haben. Hier setzt das Begleitprogramm an – Konzerte, Vorträge, Filme und Gespräche widmen sich mehreren Komponistinnen.

Die Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung suchen Inspirationen durch Musik und reflektieren die Möglichkeiten der Übertragung von Gestaltungsprinzipien und strukturellen Analogien. Zum anderen zeigen sich im bildkünstlerischen Gestalten – vergleichbar mit der Musik – reflexive Haltungen, bei denen es um gesellschaftliche Utopien, Differenzen und Scheitern im kreativen Schaffen geht. Klangräume werden zu Denklandschaften aus Linie, Farbe, Form, ergänzt durch eine Video-Klang-Installation. Der Synergieeffekt durch das Zusammenwirken von Kunst, Literatur, Wissenschaft, Philosophie und Film bietet sowohl den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern als auch dem Publikum differenzierte und ungewöhnliche Sichtweisen.

Es ist mein Ziel, für jedes neue Stück eine individuelle Klangsprache zu entwickeln.

**Ein Klang kann brüchig sein,
glatt, unscharf, hell, dunkel...**

Susanne Stelzenbach, Komponistin, Videostills
www.susanne-stelzenbach.de



*Klaus Hack, »Ohrenmaschinstin«, 1999/ 2021
Kirsche weiß gefasst, 125,3 x 45 x 31,5 cm*

Idee, Konzeption: Arbeitsgruppe Kunst & Klang
Annette Gundermann/Künstlerin
Dr. Simone Tippach-Schneider/Kunstwiss.
Christian Ulrich/Künstler
Birgit Titze/Kulturwiss.
Monika Wellershaus/Kulturjournalistin

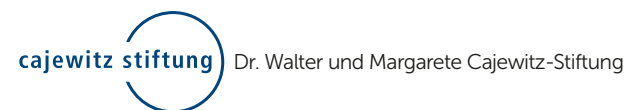
**Yvonne Andreini
Regina Conrad
Martin Enderlein
Annette Gundermann
Klaus Hack
Ernst Petras
Susanne Stelzenbach
Christian Ulrich
Astrid Weichelt**

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog

Gefördert durch



Kooperationspartner des Projekts



Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung



Galerie Amalienpark|Raum für Kunst 13197 Berlin, Breite Str. 23
030 33 02 80 95 Geöffnet: Di–Fr 14 bis 19 Uhr, Sa 11 bis 16 Uhr
ÖPNV: U- und S-Bahnhof Pankow | Bus 255, 50, M27 Tram M1.
Parken ist im Rathaus-Center Pankow möglich. Der Eingang ist ebenerdig zugänglich u. selbstständig mit Rollstuhl zu befahren.

Dank für die freundliche Unterstützung dem Freundeskreis der Galerie und der Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung Berlin und der Schriftwerbung Sybille Schöning

*Titel: Astrid Weichelt, Wilhelmines Musenhügel (Ausschnitt),
2022, Abformungen, 270 x 120 x 80 cm*

AMALIENPARK | RAUM FÜR KUNST



**TonArt
Komponistinnen**

4.11.2022 bis 14.1.2023

Ein Ausstellungsprojekt der Reihe

KUNST&KLANG

www.amalienpark.de

Begleitprogramm in der Galerie

Ausstellungseröffnung

Freitag, 4.11.2022, 19.30 Uhr, Galerie

Laudatio: Dr. Simone Tippach-Schneider, Kunstwiss.
Musik: Cathrin Pfeifer, Akkordeon

Künstlergespräch

Dienstag, 8.11.2022, 19 Uhr

mit Dr. Simone Tippach-Schneider, Kunstwiss.
zu den Werken der Ausstellung im Kontext
zur Musik

Unsichtbare Saiten- das Theremin

Ein interaktiver Abend

Freitag, 18.11.22, 19 Uhr

Gespräch: Dr. Christina Dörfling, Medienwiss.
Das erste elektronische Musikinstrument, das
Theremin, erklingt berührungslos ohne Saiten,
Tasten oder Pedal, nur durch perfektes Fingerspiel
im Kraftfeld zweier Antennen. In Filmsequenzen
und begleitendem Gespräch wird die Moskauer
Komponistin Lydia Kavina vorgestellt.
Attraktion: Theremine in der Galerie zum Auspro-
bieren.

Eintritt 5 Euro



Christian Ulrich, »Waage« 2021, Feder, Tusche, Farbstift
auf Papier, 21 x 29,7 cm

Konzert »Fünf Augenblicke II – Komposition für Sopran solo und elektroakustisches Zuspiel«

Dienstag, 22.11.2022 Konzert

Komposition Susanne Stelzenbach
Gesang Ramina Abdulla-Zadè

Eintritt 5 Euro

»Lieder ohne Schnörkel – zwischen Folk und Jazz« Duo »Rust and Bones«, Berlin

Freitag, 25.11.2022, 19 Uhr

Manon Kahle (USA): Komposition, Text, Gesang,
Multiinstrumentalistin, Miles Perkin (Kanada)
Begleitung Gesang, Gitarre, Ukulele, Banjo.

Eintritt 5 Euro

»sie komponirt [sic] wie ein Mann!«

Ein Streifzug durch die Geschichte komponierender Frauen

Dienstag, 29.11.2022, 19 Uhr

Referentin: Dr. Marleen Hoffmann, Musikwiss.
Wann haben Frauen mit dem Komponieren ange-
fangen? Wie hat sich das Bild der musizierenden
und komponierenden Frau über die Jahrhunderte
hinweg verändert?

Eintritt 5 Euro

Film: »Passionen eines Lebens – Die Komponistin Sofia Gubaidulina«

Freitag, 2.12.2022, 19 Uhr

Ein Dokumentarfilm mit Sofia Gubaidulina und
Anne-Sophie Mutter und deren Zusammenarbeit
am 2. Violinkonzert »in tempo praesens«, das der
Solistin gewidmet ist

Eintritt 4 Euro

Furore– Verlag nur für Komponistinnen Leiterin Renate Matthei im Gespräch

Freitag, 9.12.22, 19 Uhr

Gegen die Marktmacht der großen Musikverlage
gründete die Betriebswirtin 1986 mutig den eigen-
en Verlag »Furore« in Kassel, inzwischen mit
Werken von fast 2000 Komponistinnen aus allen
Kontinenten, vom 16. Jahrhundert bis heute.

Eintritt 5 Euro

»Work is the only safe source of happiness.« Die englische Opernkomponistin Ethel Smyth (1858–1944): Leben, Oeuvre und Selbstbild

Dienstag, 13.12.2022, 19 Uhr

Vortrag von Dr. Marleen Hoffmann, Musikwiss.
Die Engländerin Ethel Smyth wurde in Leipzig
ausgebildet, aber nicht als Komponistin und Diri-
gentin ihrer eigenen Werke, sondern als Suffra-
gette und Memoirenschreiberin wiederentdeckt.

Eintritt 5 Euro



Film: **Komponistinnen, 19 Uhr,**

Freitag, 16.12.2022, 19 Uhr

Eine filmisch-musikalische Spurensuche von
Kyra Steckeweh und Tim van Beveren. Der
mehrfach preisgekrönte Dokumentarfilm gibt
Einblick in das Leben und Schaffen von
Mel Bonis, Lili Boulanger, Fanny Hensel und
Emilie Mayer – vier Namen, die heute kaum je-
mand kennt.

<https://komponistinnen.com>

Eintritt 4 Euro

Finissage

Freitag, 13.1.2023, 19 Uhr

Konzerte

»Mein bunter Kranich«

Europäische Musikmetamorphosen

Sonnabend, 26.11.22, 16 Uhr

Sinem Altan, Komponistin, Pianistin mit dem
deutsch-türkischen Ensemble Olivinn
1.Teil: Porträt mit Musik -Pause- 2.Teil: Konzert
Scheinbar mühelos verbindet Sinem Altan deut-
sche Klassik mit traditioneller Musik aus Anatoli-
en, zerbricht Altbekanntes und fügt es zu völlig
Neuem nahtlos wieder zusammen. Es entste-
hen dabei mitreißende Klang- und Rhythmus-
explosionen.

www.olivinn.com

Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus Pankow,
Berliner Str. 120, 13187 Berlin.

Eingang Hadlichstraße

Eintritt frei

Arminio Streichquartett

Sonntag, 4.12.2022, 11 Uhr

Emilie Mayer
Streichquartett Nr. 1 in g-moll, op. 14
Sofia Gubaidulina
Streichquartett Nr. 3
Ethel Smyth
Streichquartett in e-moll
Julia Parusch, Violine,
Johanneke Haverkate, Violine
Friedemann Jörns, Viola
Max Gundermann, Cello

www.arminioquartett.de

Schloss Schönhausen
Tschaikowskistraße 1, 13156 Berlin

Eintritt 15 Euro, ermäßigt 12 Euro

Weitere Informationen zum Begleitprogramm auf unserer Webseite

links: Annette Gundermann, »Begrüßung der Engel« 2022,
aus dem InselZyklus (zu Ethel Smyth »The Wreckers«),
Mischtechnik auf Papier, 45 x 54 cm